

 <p>Kunstabteilung, Staatliche Museen zu Berlin Abbildung: Profil der Maria Antonia Gräfin von Branconi, um 1780 © Staatliche Museen zu Berlin Kunstabteilung, Staatliche Museen zu Berlin</p> <p>Kunstabteilung, Staatliche Museen zu Berlin / Anna Russ [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Porträt der Maria Antonia Gräfin von Branconi</p> <p>Museum: Kunstbibliothek Matthäikirchplatz 6 10785 Berlin 030 / 266424101 kb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Modebild – Lipperheidesche Kostümbibliothek</p> <p>Inventarnummer: 14136342</p>
--	--

Beschreibung

„Nach einem Original-Gemälde gesto[chen] A. Weger Leipzig.

Gräfin Branconi.

(,Die schöne Frau.')

Druck v. Th. Zehl junior in Leipzig."

Posthumes Porträt der Maria Antonia Gräfin von Branconi, geb. von Elsener (* 27. Oktober 1746 in Genua; † 7. Juli 1793 in Abano). Als Mädchen von 12 Jahren wurde sie mit Johannes Josephus Franciscus Pessina de Branconi vermählt, der 1766 starb und mit dem sie zwei Kinder hatte. Noch im gleichen Jahr wurde sie die offizielle Mätresse des Braunschweiger Thronfolgers Karl Wilhelm Ferdinand (1735–1806), dem sie 1767 einen Sohn gebar. Branconi galt damals als schönste Frau Deutschlands. Sie und ihre drei Kinder wurden 1774 durch Kaiser Joseph II. in den rittermäßigen Reichsadelsstand aufgenommen. Der Thronfolger trennte sich 1777 von ihr. Im Jahr 1779 lernte die Branconi in Lausanne Johann Wolfgang von Goethe kennen mit dem sie einen Briefwechsel begann. Goethe besuchte sie 1783 und 1784 in Langenstein und schickte ihr Manuskripte seiner Werke.

Grunddaten

Material/Technik:

Stahlstich

Maße:

Blattmaß: 34,8 x 26,6 cm

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt wann 1860

wer August Weger (1823-1892)

wo Leipzig

Gedruckt wann 1860
wer Theodor Zehl (der Jüngere)
wo

Schlagworte

- Stahlstich